



Implementierungstreffen der menschlichen Dimension 22. September – 3. Oktober 2014

Arbeitssitzung 6: **Humanitäre Belange und andere Verpflichtungen**

Warschau, 25. September 2014

Erklärung der Schweizerischen Delegation

Herr/Frau Vorsitzende/r

Die Schweiz begrüsst Frau Madina Jarbussynova als neue Sonderbeauftragte und Koordinatorin für die Bekämpfung des Menschenhandels, und spricht ihr für ihre wichtige Arbeit die entschiedene und kontinuierliche Unterstützung aus.

Die Schweiz freut sich über die Fortführung der exzellenten Zusammenarbeit mit dem Büro und betont die Bedeutung der engen und gut funktionierenden Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure für die erfolgreiche Bekämpfung des Menschenhandels. Die gemeinsame Konferenz der Schweizer OSZE Präsidentschaft und des Europarats gegen Menschenhandel vom 17. und 18. Februar 2014 statuiert diesbezüglich ein gutes Exempel und hat konkrete Bereiche für eine verstärkte Zusammenarbeit in der Bekämpfung des Menschenhandels aufgezeigt, um die Umsetzung von internationalen rechtlichen und politischen Verpflichtungen zu fördern. Ein direktes Follow Up dieser Konferenz werden etwa Trainings für Richter und Strafverfolgungsbehörden sein, welche die beiden Organisationen zusammen durchführen werden. Diese Trainings haben zum Ziel das Bewusstsein für das Prinzip der Nichtbestrafung von Opfern zu schaffen.

Die OSZE leistet einen wichtigen Beitrag in der Bekämpfung von Menschenhandel und hat in den letzten Jahren oftmals eine Vorreiterrolle übernommen. Entwicklungen, die heute als *best practices* gelten und viele Staaten in ihre Strategie gegen Menschenhandel integriert haben, wurden von der OSZE geprägt.

Die Schweiz begrüsst die innovativen Initiativen, mit welchen das Büro der Sonderbeauftragten und Koordinatorin für die Bekämpfung des Menschenhandels immer wieder auffällt. Zum Beispiel unterstützen wir die von der OSZE lancierte Initiative zum Schutz von Hausangestellten in diplomatischen Haushalten. Das aus dieser Initiative hervorgehende Handbuch wird im Herbst 2014 veröffentlicht; die darin enthaltenen Empfehlungen sollen Staaten bei ihren Bemühungen unterstützen, die Arbeitsbedingungen der privaten Hausangestellten umfassend zu reglementieren und konkrete Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Für die zukünftigen Anstrengungen der OSZE zur Bekämpfung des Menschenhandels möchten wir folgende **Empfehlungen** anbringen:

1. Fortführung der Analyse von Trends und verschiedenartigen Formen von Menschenhandel sowie Entwicklung von Gegenmassnahmen durch den Austausch von *best practices* in der OSZE-Region;
2. Unterstützung der Zielländer in deren Bemühungen den Schutz von privaten Hausangestellten, insbesondere in diplomatischen Haushalten, zu verbessern.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.